

Jahresabschluss 2019

Rostocker Volks- und Raiffeisenbank eG
18055 Rostock

	Geschäftsjahr				Vorjahr TEUR
	EUR	EUR	EUR	EUR	
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			8.220.744,31		7.947
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken darunter: bei der Deutschen Bundesbank	59.978.275,47		59.978.275,47		5.428
c) Guthaben bei Postgiroämtern		0,00		68.199.019,78	(5.428) 0
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00		0,00		0
b) Wechsel		0,00		0,00	(0) 0
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			11.944.603,05		64.185
b) andere Forderungen			80.237.144,97	92.181.748,02	76.392
4. Forderungen an Kunden				233.425.763,49	208.709
darunter:					
durch Grundpfandrechte gesichert	34.143.907,65				(28.272)
Kommunalkredite	5.032.209,69				(5.123)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten	0,00				0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
ab) von anderen Emittenten		0,00	0,00		1.019
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		50.886.676,62			53.713
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	48.216.282,78				(52.076)
bb) von anderen Emittenten		314.854.717,49	365.741.394,11		302.359
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	190.523.622,48				(228.090)
c) eigene Schuldverschreibungen			0,00	365.741.394,11	0
Nennbetrag	0,00				(0)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				975.969,35	1.876
6a. Handelsbestand				0,00	0
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen			2.001.766,65		2.003
darunter:					
an Kreditinstituten	375.496,23				(375)
an Finanzdienst- leistungsinstituten	0,00				(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			203.040,00	2.204.806,65	203
darunter:					
bei Kreditgenossen- schaften	199.990,00				(200)
bei Finanzdienst- leistungsinstituten	0,00				(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				250.000,00	250
darunter:					
an Kreditinstituten	0,00				(0)
an Finanzdienst- leistungsinstituten	0,00				(0)
9. Treuhandvermögen				0,00	0
darunter: Treuhandkredite	0,00				(0)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				0,00	0
11. Immaterielle Anlagewerte					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			17.376,99		30
c) Geschäfts- oder Firmenwert			0,00		0
d) geleistete Anzahlungen			28.502,80	45.879,79	0
12. Sachanlagen				8.156.134,99	5.846
13. Sonstige Vermögensgegenstände				821.929,98	1.339
14. Rechnungsabgrenzungsposten				100.379,37	15
Summe der Aktiva				<u>772.103.025,53</u>	<u>731.314</u>

				Passivseite	
		Geschäftsjahr		Vorjahr	
	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig			436.546,99		468
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			<u>7.486.650,19</u>	7.923.197,18	5.783
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		107.167.805,52			107.097
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		<u>3.179.530,64</u>	110.347.336,16		3.375
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		540.951.650,92			502.711
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		<u>39.269.504,57</u>	<u>580.221.155,49</u>	690.568.491,65	42.346
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen			0,00		0
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten			<u>0,00</u>	0,00	0
darunter:					
Geldmarktpapiere	0,00				(0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00				(0)
3a. Handelsbestand				0,00	0
4. Treuhandverbindlichkeiten				0,00	0
darunter: Treuhandkredite	0,00				(0)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				1.402.994,70	1.383
6. Rechnungsabgrenzungsposten				630.199,77	661
6a. Passive latente Steuern				0,00	0
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen			450.816,00		445
b) Steuerrückstellungen			179.000,00		0
c) andere Rückstellungen			<u>391.387,00</u>	1.021.203,00	545
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				0,00	0
10. Genusssrechtskapital				0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00				(0)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				19.000.000,00	17.000
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00				(0)
12. Eigenkapital					
a) Gezeichnetes Kapital			3.474.000,00		2.348
b) Kapitalrücklage			0,00		0
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage		23.850.000,00			23.400
cb) andere Ergebnisrücklagen		<u>23.850.000,00</u>	47.700.000,00		23.400
d) Bilanzgewinn			<u>382.939,23</u>	<u>51.556.939,23</u>	<u>352</u>
Summe der Passiva				<u><u>772.103.025,53</u></u>	<u><u>731.314</u></u>
1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln		0,00			0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		397.361,69			1.449
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		<u>0,00</u>	397.361,69		0
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00			0
b) Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen		0,00			0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		<u>24.311.320,34</u>	24.311.320,34		31.620
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00				(0)

2. Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 01.01.2019 bis 31.12.2019

	Geschäftsjahr				Vorjahr TEUR
	EUR	EUR	EUR	EUR	
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		7.725.770,98			8.572
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		<u>3.364.609,90</u>	11.090.380,88		3.542
2. Zinsaufwendungen			<u>1.310.360,05</u>	9.780.020,83	1.427
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			79.625,00		44
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			58.005,36		56
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			<u>0,00</u>	137.630,36	0
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				0,00	0
5. Provisionserträge			4.157.538,54		3.848
6. Provisionsaufwendungen			<u>518.415,20</u>	3.639.123,34	449
7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands				0,00	0
8. Sonstige betriebliche Erträge				454.121,81	416
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		4.459.651,49			4.364
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		<u>927.169,87</u>	5.386.821,36		947
darunter: für Altersversorgung	111.894,04				(122)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			<u>3.654.412,38</u>	9.041.233,74	3.407
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				454.618,84	392
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				84.559,51	53
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			0,00		414
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			<u>81.129,63</u>	81.129,63	0
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			248.158,23		0
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			<u>0,00</u>	-248.158,23	15
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				0,00	0
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				4.263.455,65	5.041
20. Außerordentliche Erträge			0,00		0
21. Außerordentliche Aufwendungen			<u>0,00</u>		0
22. Außerordentliches Ergebnis				0,00	(0)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			1.256.580,38		1.612
darunter: latente Steuern	0,00				(0)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen			<u>24.043,70</u>	1.280.624,08	-4
24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken				<u>2.000.000,00</u>	1.000
25. Jahresüberschuss				982.831,57	2.433
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				<u>107,66</u>	0
				982.939,23	2.433
27. Entnahmen aus Ergebnismrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage			0,00		0
b) aus anderen Ergebnismrücklagen			<u>0,00</u>	0,00	0
				982.939,23	2.433
28. Einstellungen in Ergebnismrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage			300.000,00		1.040
b) in andere Ergebnismrücklagen			<u>300.000,00</u>	600.000,00	1.040
29. Bilanzgewinn				<u>382.939,23</u>	<u>352</u>

3. Anhang

A. Allgemeine Angaben

Die Rostocker Volks- und Raiffeisenbank eG mit Sitz in Rostock ist beim Amtsgericht Rostock unter der Genossenschaftsregisternummer 125 eingetragen.

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute und Finanzdienstleistungsinstitute (RechKredV) aufgestellt. Gleichzeitig erfüllt der Jahresabschluss die Anforderungen des Genossenschaftsgesetzes (GenG) und der Satzung der Bank.

B. Erläuterungen zu den Bilanzierungs-, Bewertungs- und Umrechnungsmethoden

Die Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden entspricht den allgemeinen Bewertungsvorschriften des § 252 ff. HGB unter Berücksichtigung der für Kreditinstitute geltenden Sonderregelungen (§§ 340 ff. HGB).

Barreserve

Die auf EUR lautende Barreserve wurde mit dem Nennwert angesetzt.

Forderungen an Kreditinstitute und an Kunden

Forderungen an Kreditinstitute und an Kunden wurden mit dem Nennwert angesetzt, wobei der Unterschiedsbetrag zwischen dem höheren Nennwert und dem Auszahlungsbetrag - sofern Zinscharakter vorliegt - in den passiven Rechnungsabgrenzungsposten abgegrenzt wurde. Dieser Unterschiedsbetrag wird grundsätzlich planmäßig, und zwar zeitanteilig, aufgelöst.

Anteilige Zinsen, deren Fälligkeit nach dem Bilanzstichtag liegt, die aber am Bilanzstichtag bereits den Charakter von bankgeschäftlichen Forderungen oder Verbindlichkeiten haben, sind dem zugehörigen Aktiv- oder Passivposten der Bilanz zugeordnet.

Die bei den Forderungen an Kunden erkennbaren Bonitätsrisiken sind durch Bildung von Einzelwertberichtigungen abgedeckt. Für die latenten Kreditrisiken wurde unter Berücksichtigung der steuerlichen Richtlinien eine Pauschalwertberichtigung gebildet. Zusätzlich bestehen zur Sicherung gegen die besonderen Risiken des Geschäftszweigs Vorsorgereserven gemäß § 340f HGB und ein Sonderposten für allgemeine Bankrisiken gemäß § 340g HGB.

Wertpapiere

Die wie Umlaufvermögen behandelten festverzinslichen Wertpapiere, Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere wurden nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet. Dabei wurden die von den „Wertpapiermitteilungen“ (WM-Datenservice) zur Verfügung gestellten Jahresschlusskurse herangezogen.

Die wie Anlagevermögen behandelten Wertpapiere werden nur bei einer voraussichtlich dauernden Wertminderung auf ihren niedrigeren beizulegenden Wert abgeschrieben (gemildertes Niederstwertprinzip).

Anschaffungskosten über pari werden linear über die Restlaufzeit bis zum niedrigeren Einlösungskurs abgeschrieben.

Strukturierte Finanzinstrumente (Credit Link Notes) des Anlagevermögens, die nach dem gemilderten Niederstwertprinzip auf Basis einer Notierung am aktiven Markt bewertet werden, werden als einheitlicher Vermögensgegenstand bilanziert, auch wenn sie durch eingebettete Derivate wesentlich erhöhte Risiken (Bonitätsrisiken eines Dritten) und Chancen aufweisen, weil die besonderen Risiken des strukturierten Finanzinstruments durch eine objektivierte Bewertung zutreffend dargestellt werden.

Strukturierte Finanzinstrumente (Credit Link Notes), die aufgrund des eingebetteten Derivates im Vergleich zum Basisinstrument wesentlich erhöhte oder zusätzliche Risiken (Bonitätsrisiken eines Dritten) aufweisen und der Liquiditätsreserve zugeordnet sind, werden in ihre Komponenten zerlegt und einzeln nach den für diese geltenden Vorschriften bilanziert und bewertet.

Darüber hinaus bestehende strukturierte Finanzinstrumente, die keine wesentlich erhöhten oder zusätzlichen (andersartigen) Risiken oder Chancen aufweisen (Wertpapiere mit Kündigungsrecht des Emittenten), werden als einheitlicher Vermögensgegenstand nach den allgemeinen Grundsätzen bilanziert und bewertet.

Zusätzlich bestehen zur Sicherung gegen die besonderen Risiken des Geschäftszweigs Vorsorgereserven gemäß § 340f HGB.

Derivative Finanzinstrumente

Bei den Credit Linked Notes der Liquiditätsreserve erfolgt die Trennung der Anleihe gemäß IDW RS BFA 6 (Optionsbilanzierung) in ihre Einzelbestandteile. Das Basisinstrument wird als Schuldverschreibung des Aktivpostens 5 Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere bilanziert und bewertet. Die Bewertung der Anleihekomponenten erfolgt bei allen Geschäften zu Kurswerten nach dem strengen Niederstwertprinzip. Die Anschaffungskosten der eingebetteten Credit Default Swaps bemessen sich aus der Aufteilung der (gesamten) Anschaffungskosten des strukturierten Finanzinstruments im Verhältnis zum beizulegenden Zeitwert der Einzelkomponenten. Dabei ergibt sich der Wert des Derivats als Differenz aus dem beizulegenden Zeitwert des strukturierten Finanzinstruments insgesamt und dem beizulegenden Zeitwert des Basisinstruments. Es werden sämtliche (auch zukünftige) raterliche Prämienzahlungen aus dem Credit Default Swap mit dem Barwert zum Abschlusszeitpunkt bemessen und erfolgsneutral unter dem Passivposten 5 Sonstige Verbindlichkeiten ausgewiesen. Die Bestimmung eines drohenden Verlustes wurde gemäß des IDW RS HF 4 ermittelt. Zum Bilanzstichtag ergab sich keine Notwendigkeit, eine Drohverlustrückstellung zu bilden.

Die im Anlagevermögen enthaltenen Credit Linked Notes werden als einheitlicher Vermögensgegenstand in der Bilanzposition Aktiva 5 Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere bilanziert.

Bei Zinsbegrenzungsvereinbarungen wird die gezahlte Prämie über die Laufzeit verteilt, sofern diese der Absicherung von Zinsänderungsrisiken dienen. Dazu wird bei Fälligkeit der einzelnen Teiloptionen der auf diese entfallende Prämienanteil erfolgswirksam ausgebucht. Ausgleichszahlungen aus Zinsbegrenzungsvereinbarungen zur Absicherung von zinstragenden Geschäften werden zeitanteilig abgegrenzt.

Verlustfreie Bewertung der zinsbezogenen Geschäfte des Bankbuchs

Die zinsbezogenen Finanzinstrumente des Bankbuchs einschließlich der zur Steuerung des allgemeinen Zinsänderungsrisikos (Aktiv/Passiv-Steuerung) abgeschlossenen Zinsderivate werden im Rahmen einer Gesamtbetrachtung aller Geschäfte nach Maßgabe von IDW RS BFA 3 (n.F.) verlustfrei bewertet. Hierbei werden die auf der Grundlage der Zinsbindungsbilanz ermittelten periodischen Zinsergebnisbeiträge um die noch anfallenden Risiko- und Bestandsverwaltungskosten gemindert und anschließend auf den Bilanzstichtag diskontiert. Für einen eventuellen Verpflichtungsüberschuss wird eine Drohverlustrückstellung gebildet. Nach dem Ergebnis der Berechnung zum 31.12.2019 war keine Rückstellung zu bilden.

Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften sowie Anteile an verbundenen Unternehmen

Die Beteiligungen und die Geschäftsguthaben bei Genossenschaften sowie die Anteile an verbundenen Unternehmen wurden grundsätzlich zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert. Im Falle einer voraussichtlich dauerhaften Wertminderung sind sie mit dem niedrigeren beizulegenden Zeitwert anzusetzen.

Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände und die Sachanlagen wurden zu den Anschaffungskosten und, soweit abnutzbar, unter Berücksichtigung planmäßiger Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen wurden über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer, die sich grundsätzlich an den von der Finanzverwaltung veröffentlichten Abschreibungstabellen orientiert, bei Gebäuden und beim beweglichen Sachanlagevermögen linear vorgenommen.

Geringwertige Wirtschaftsgüter bis zu einem Netto-Einzelwert von 250 EUR wurden als andere Verwaltungsaufwendungen erfasst. Für Anlagegüter mit einem Netto-Einzelwert von mehr als 250 EUR und bis zu 1.000 EUR wurde eine Poolabschreibung nach steuerrechtlichen Vorgaben vorgenommen.

Sonstige Vermögensgegenstände

Die Bewertung der sonstigen Vermögensgegenstände erfolgte nach den Grundsätzen des strengen Niederstwertprinzips.

Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

In dem Aktiven Rechnungsabgrenzungsposten sind Aufwendungen enthalten, die eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag betreffen.

Aktive latente Steuern

Zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen bestehen zeitliche oder quasi-permanente Differenzen, die sich in späteren Geschäftsjahren abbauen. Die sich daraus ergebenden Steuerbelastungen (passive latente Steuern) und Steuerentlastungen (aktive latente Steuern) werden verrechnet.

Ein Überhang an aktiven latenten Steuern wird bei einer Gesamtdifferenzbetrachtung in Ausübung des Wahlrechts nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB nicht angesetzt. Den passivischen Steuerlatenzen aus der Bewertung von Aktien und Beteiligungen stehen höhere aktive Steuerlatenzen aus der Bewertung von Pensions- und anderen Rückstellungen, Wertpapieren und Kundenforderungen gegenüber.

Der Berechnung der Steuerlatenzen wurde ein Steuersatz von 30,87 % zugrunde gelegt.

Verbindlichkeiten

Die Passivierung der Verbindlichkeiten erfolgte zum jeweiligen Erfüllungsbetrag.

Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

Im passiven Rechnungsabgrenzungsposten sind im Wesentlichen Disagioträge enthalten, die bei Ausreichung von Forderungen in Abzug gebracht wurden. Die Unterschiedsbeträge werden planmäßig auf die Laufzeit der Forderungen verteilt.

Rückstellungen

Rückstellungen wurden in Höhe des Erfüllungsbetrages gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden gemäß § 253 Abs. 2 HGB mit dem Rechnungszins der Rückstellungsabzinsungsverordnung (RückAbzinsV) abgezinst.

Den Pensionsrückstellungen liegen versicherungsmathematische Berechnungen auf Basis der Heubeck-Richttafeln RT 2018 G zugrunde. Verpflichtungen aus Pensionsanwartschaften werden mittels Anwartschaftsbarwertverfahren angesetzt. Laufende Rentenverpflichtungen und Altersversorgungsverpflichtungen gegenüber ausgeschiedenen Mitarbeitern sind mit dem Barwert bilanziert.

Für die Pensionsrückstellungen wurde eine Rentendynamik in Höhe von 1,50 % (Vorjahr 1,50 %) zugrunde gelegt.

Der bei der Abzinsung der Pensionsrückstellungen angewendete Zinssatz von 2,71 % (Vorjahr 3,21 %) wurde unter Inanspruchnahme der Vereinfachungsregel nach § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren festgelegt, dieser beruht auf einem Rechnungszinsfuß gemäß Rückstellungsabzinsungsverordnung (RückAbzinsV).

Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und dem Ansatz der Rückstellung nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Jahren beträgt 37 TEUR.

Der Belastung aus Einlagen mit steigender Verzinsung und aus Zuschlägen sowie sonstigen über den Basiszins hinausgehenden Vorteilen für Einlagen wurde durch Rückstellungsbildung in angemessenem Umfang Rechnung getragen.

Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr wurden gemäß § 253 Abs. 2 HGB abgezinst.

Währungsumrechnung

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten wurden mit dem Devisenkassamittelkurs des Bilanzstichtages umgerechnet. Die sich aus der Währungsumrechnung ergebenden Aufwendungen wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung berücksichtigt. Soweit die Anforderungen an eine besondere Deckung vorlagen, wurden die Erträge aus der Währungsumrechnung vereinnahmt.

Als besonders gedeckt werden gegenläufige Fremdwährungspositionen angesehen, soweit sie sich betragsmäßig und hinsichtlich ihrer Fristigkeit entsprechen.

Fremdwährungsposten, die nicht besonders gedeckt sind und eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr haben sowie weder dem Handelsbestand zugeordnet noch bezüglich des Währungsrisikos in eine Bewertungseinheit i. S. d. § 254 HGB einbezogen sind, wurden imparitatisch bewertet.

Die Ergebnisse aus der Währungsumrechnung werden bei dem GuV-Posten berücksichtigt, bei dem die sonstigen Bewertungsergebnisse des umgerechneten Bilanzpostens oder Geschäfts ausgewiesen werden.

Angaben zur Behandlung von negativen Zinsen

Negative Zinsen auf finanzielle Vermögenswerte bzw. finanzielle Verbindlichkeiten wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung bei den betreffenden Zinserträgen bzw. Zinsaufwendungen in Abzug gebracht.

Verwendung des Jahresergebnisses

Der Jahresabschluss wurde nach teilweiser Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt.

C. Entwicklung des Anlagevermögens 2019

	Anschaffungs- / Herstellungskosten zu Beginn des Geschäftsjahres EUR	Zugänge (a) Zuschreibungen (b) im Geschäftsjahr EUR	Umbuchungen (a) Abgänge (b) im Geschäftsjahr EUR	Anschaffungs- / Herstellungskosten am Ende des Geschäftsjahres EUR
Immaterielle Anlagevermögen				0
b) entgeltlich erwor- bene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	87.683	4.079 (a) 0 (b)	0 (a) 9.164 (b)	82.597
d) geleistete Anzahlungen	0	28.503 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	28.503
Sachanlagen				
a) Grundstücke und Gebäude	8.383.762	2.419.985 (a) 0 (b)	0 (a) 402.795 (b)	10.400.951
b) Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.355.846	368.592 (a) 0 (b)	0 (a) 326.405 (b)	4.398.033
Summe a	12.827.291	2.821.159 (a) 0 (b)	0 (a) 738.364 (b)	14.910.084

	Abschreibungen zu Beginn des Geschäftsjahres (gesamt)	Abschreibungen Geschäftsjahr (a) Zuschreibungen Geschäftsjahr (b)	Änderungen der gesamten Abschreibungen im Zusammenhang mit		Abschreibungen am Ende des Geschäftsjahres (gesamt)	Buchwerte Bilanzstichtag (Vorjahr)
			Zugängen (a) Zuschreibungen (b)	Umbuchungen (a) Abgängen (b)		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Immaterielle Anlagewerte						
b) entgeltlich erwor- bene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	57.250	17.135 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 9.164 (b)	65.220	17.377 (30.433)
d) geleistete Anzahlungen	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0	28.503 (0)
Sachanlagen						
a) Grundstücke und Gebäude	3.410.585	153.710 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 402.186 (b)	3.162.108	7.238.843 (4.973.177)
b) Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.482.587	283.775 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 285.621 (b)	3.480.741	917.292 (873.259)
Summe a	6.950.422	454.620 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 696.971 (b)	6.708.069	8.202.015 (5.876.869)

	Anschaffungskosten zu Beginn des Geschäftsjahres	Veränderungen (saldiert)	Buchwerte am Bilanzstichtag
	EUR	EUR	EUR
Wertpapiere des Anlagevermögens	80.973.664	13.467.542	94.441.206
Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	2.205.635	-828	2.204.807
Anteile an verbundenen Unter- nehmen	250.000	0	250.000
Summe b	83.429.299	13.466.714	96.896.013
Summe a und b	96.256.590		105.098.028

D. Erläuterungen zur Bilanz

Forderungen an Kreditinstitute

- In den Forderungen an Kreditinstitute (A 3) sind 20.424.417 EUR Forderungen an die genossenschaftliche Zentralbank enthalten.

Forderungen an Kunden

- In den Forderungen an Kunden (A 4) sind 16.952.078 EUR Forderungen mit unbestimmter Laufzeit enthalten.

Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere

- Von den in der Bilanz ausgewiesenen Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren (A 5) werden im auf den Bilanzstichtag folgenden Geschäftsjahr 64.680.649 EUR fällig.
- In folgenden Posten sind enthalten:

	börsenfähig	davon:		
		börsennotiert	nicht börsennotiert	nicht mit dem Niederstwert be- wertete börsen- fähige Wertpa- piere
	EUR	EUR	EUR	EUR
Schuldverschreibungen und andere festverzins- liche Wertpapiere (A 5)	365.741.394	347.828.522	17.912.872	7.005.633
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere (A 6)	975.969	975.969	0	0
Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften (A 7)	105.600	0	105.600	

- Im Wertpapierjournal sind die nicht nach dem strengen Niederstwertprinzip bewerteten Wertpapiere des Anlagevermögens besonders gekennzeichnet.

- Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere des Anlagevermögens (A 5), die über ihrem beizulegenden Zeitwert ausgewiesen werden, bestehen mit einem Buchwert von 7.005 TEUR und einem Marktwert von 6.995 TEUR. Der beizulegende Zeitwert entspricht grundsätzlich dem aktuellen Börsen- und Marktpreis. Außerplanmäßige Abschreibungen gemäß § 253 Abs. 3 Satz 6 HGB sind für marktpreisbezogenen Wertänderungen unterblieben, da wir nicht von einer dauernden Wertminderung ausgehen. Störungen der Zins- und Tilgungsleistungen bei den betreffenden Wertpapieren sind nach unserer derzeitigen Einschätzung nicht zu erwarten. Die festverzinslichen Wertpapiere sollen bis zur Endfälligkeit gehalten werden. Die Rückzahlung erfolgt zum Nennwert.

Forderungen an verbundene Unternehmen oder Beteiligungsunternehmen

- In den Forderungen, Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere sind folgende Beträge enthalten, die auch Forderungen an verbundene Unternehmen oder Beteiligungsunternehmen sind:

	Forderungen an			
	verbundene Unternehmen Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR	Beteiligungsunternehmen Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Forderungen an Kreditinstitute (A 3)	0	0	20.611.553	73.089.406
Forderungen an Kunden (A 4)	217.635	235.184	0	0
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere (A 5)	0	0	51.344.449	53.428.896

Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen

- Beteiligungen von nicht untergeordneter Bedeutung bestehen zum 31. Dezember 2019 wie folgt:

Name und Sitz	Anteil am Gesellschaftskapital %	Eigenkapital der Gesellschaft		Ergebnis des letzten vorliegenden Jahresabschlusses	
		Jahr	TEUR	Jahr	TEUR
a) Rostocker VR-Versicherungskontor GmbH-Risiko-und Vorsorgemanagementgesellschaft-, Rostock	100,00	2019	3.702	2019	-38.753
b) Rostocker VR-Immobilien GmbH, Rostock	100,00	2019	742.283	2019	51.414

Mit den genannten Unternehmen bestehen Konzernverhältnisse. Ein Konzernabschluss wurde nicht aufgestellt, weil aufgrund untergeordneter Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (§ 296 Abs. 2 HGB) auf die Aufstellung verzichtet werden konnte.

Für alle übrigen Beteiligungen gemäß § 271 Abs. 1 HGB wird auf weitere Angaben verzichtet, da sie für die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Genossenschaft von untergeordneter Bedeutung sind (§ 286 Abs. 3 HGB).

Beteiligungen an großen Kapitalgesellschaften, die fünf von Hundert der Stimmrechte überschreiten, bestehen nicht.

Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen

- Im Bilanzposten "Sachanlagen" (A 12) sind Grundstücke und Bauten, die wir im Rahmen eigener Tätigkeit nutzen, in Höhe von 3.393.790 EUR und Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von 917.292 EUR enthalten.

Sonstige Vermögensgegenstände

- In dem Bilanzposten "Sonstige Vermögensgegenstände" (A 13) sind folgende wesentliche Einzelbeträge enthalten:

	31.12.2019
	<u>EUR</u>
gezahlte Optionsprämie aus Zinssicherungsgeschäften	282.464
Steuererstattungsansprüche Vorjahr	415.000

Nachrangige Vermögensgegenstände

- In den folgenden Posten sind Vermögensgegenstände, für die eine Nachrangklausel besteht, enthalten:

Bilanzposition	Geschäftsjahr	Vorjahr
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
A 4 Forderung an Kunden	1.548.988	1.012.966
A 5 Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	504.569	504.603

Bei den nachrangigen Forderungen im Aktivposten (A 4) handelt es sich um haftungsfreigestellte Kredite, die Kommunalkredite im aufsichtsrechtlichen Sinn sind.

Fremdwährungsposten

- In den Vermögensgegenständen sind Fremdwährungsposten im Gegenwert von 3.016.084 EUR enthalten.

Restlaufzeitspiegel für Forderungen

- Die in der Bilanz ausgewiesenen Forderungen haben folgende Restlaufzeiten:

	bis 3 Monate EUR	mehr als 3 Monate bis ein Jahr EUR	mehr als ein Jahr bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR
Andere Forderungen an Kreditinstitute (A 3b) (ohne Bausparguthaben)	3.000.000	7.500.000	33.298.461	36.038.533
Forderungen an Kunden (A 4)	10.212.606	39.982.940	70.411.330	95.789.281

Anteilige Zinsen, die erst nach dem Bilanzstichtag fällig werden, wurden nicht nach den Restlaufzeiten gegliedert.

Restlaufzeitspiegel für Verbindlichkeiten

- Die in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten weisen folgende Restlaufzeiten auf:

	bis 3 Monate EUR	mehr als 3 Monate bis ein Jahr EUR	mehr als ein Jahr bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR
Verbindlichkeiten gegen- über Kreditinstituten mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist (P 1b)	181.211	671.517	2.482.846	4.151.076
Spareinlagen mit verein- barter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten (P 2a ab)	587.500	1.855.700	734.000	0
Andere Verbindlichkeiten gegenüber Kunden mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist (P 2b bb)	24.846.357	6.648.898	6.823.257	911.218

Anteilige Zinsen, die erst nach dem Bilanzstichtag fällig werden, wurden nicht nach den Restlaufzeiten gegliedert.

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

- In den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind 7.918.600 EUR Verbindlichkeiten gegenüber der genossenschaftlichen Zentralbank enthalten.

Sonstige Verbindlichkeiten

- Im Bilanzposten "Sonstige Verbindlichkeiten" (P 5) ist folgender wesentliche Einzelbetrag enthalten:

Sachverhalt	31.12.2019
	<u>EUR</u>
Prämienbarwert aus Credit Linked Notes nach Optionsbilanzierung (antizipativ)	891.920

Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

- Im passiven Rechnungsabgrenzungsposten (P 6) sind Disagiobeträge, die bei der Ausreichung von Forderungen in Abzug gebracht wurden, im Gesamtbetrag von 629.635 EUR (Vorjahr 660.301 EUR) enthalten.

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen oder Beteiligungsunternehmen

- In den nachstehenden Verbindlichkeiten sind folgende Beträge enthalten, die auch Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen oder Beteiligungsunternehmen sind:

Bilanzposition	Verbindlichkeiten gegenüber			
	verbundenen Unternehmen Geschäftsjahr EUR	verbundenen Unternehmen Vorjahr EUR	Beteiligungsunternehmen Geschäftsjahr EUR	Beteiligungsunternehmen Vorjahr EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1)	0	0	7.918.600	6.243.837
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden (P 2)	302.733	255.988	0	0

Eigenkapital

- Die unter dem Passivposten "Gezeichnetes Kapital" (P 12a) ausgewiesenen Geschäftsguthaben gliedern sich wie folgt:

	<u>EUR</u>
Geschäftsguthaben	
a) der verbleibenden Mitglieder	3.424.000
b) der ausscheidenden Mitglieder	50.000

- Die Ergebnisrücklagen (P 12c) haben sich im Geschäftsjahr wie folgt entwickelt:

	<u>Gesetzliche Rücklage EUR</u>	<u>andere Ergebnisrücklagen EUR</u>
Stand 01.01.2019	23.400.000	23.400.000
Einstellungen		
- aus Bilanzgewinn des Vorjahres	150.000	150.000
- aus Jahresüberschuss des Geschäftsjahres	<u>300.000</u>	<u>300.000</u>
Stand 31.12.2019	<u><u>23.850.000</u></u>	<u><u>23.850.000</u></u>

Eventualverbindlichkeiten und andere Verpflichtungen

- Die in den Posten 1b) und 2c) unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Verpflichtungen unterliegen den für alle Kreditverhältnisse geltenden Risikoidentifizierungs- und -steuerungsverfahren, die eine rechtzeitige Erkennung der Risiken gewährleisten.

Akute Risiken einer Inanspruchnahme aus den unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Haftungsverhältnissen sind nicht erkennbar. Die ausgewiesenen Verpflichtungen betreffen Bürgschafts- und Gewährleistungsverträge für bzw. offene Kreditzusagen gegenüber Kunden.

Die Risiken wurden im Zuge einer Einzelbewertung der Bonität dieser Kunden beurteilt. Die ausgewiesenen Beträge unter 1b) zeigen nicht die zukünftig aus diesen Verträgen zu erwartenden tatsächlichen Zahlungsströme, da die überwiegende Anzahl der Eventualverbindlichkeiten nach unserer Einschätzung ohne Inanspruchnahme auslaufen wird.

Durch Übertragung von Vermögensgegenständen gesicherte Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten

- Von den Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten sind durch Übertragung von Vermögensgegenständen gesichert:

Passivposten	Gesamtbetrag der als Sicherheit übertragenen Vermögenswerte in EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1)	7.918.600

Fremdwährungsposten

- In den Schulden sind Fremdwährungsposten im Gegenwert von 31.925 EUR enthalten.

Termingeschäfte und derivative Finanzinstrumente

- In der nachfolgenden Tabelle sind die nicht zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten Derivatgeschäfte (Nichthandelsbestand) zusammengefasst (§ 36 RechKredV bzw. § 285 Nr. 19 HGB). Neben der Gliederung nach Produktgruppen wird die Fälligkeitsstruktur auf Basis der Nominalbeträge dargestellt. Die beizulegenden Zeitwerte werden ohne rechnerisch angefallene Zinsen angegeben ("clean prices"). Die Adressenrisiken sind als risikogewichtete Positionsbeträge entsprechend den aufsichtsrechtlichen Eigenmittelvorschriften angegeben.

(Angaben in TEUR):

	Nominalbetrag Restlaufzeit			Summe	beizu- legender Zeitwert	Adressen- risiko
	<= 1 Jahr	1-5 Jahre	> 5 Jahre			
Zinsbezogene Geschäfte						
OTC-Produkte						
- Zinsoptionen - Käufe	25.000	25.000	10.000	60.000	36	0
Kreditderivate						
OTC-Produkte						
- Credit Default Swaps	0	34.000	0	34.000	364	1.416

- Die für erworbene Optionsrechte des Nichthandelsbestands gezahlten Prämien (Buchwert 282.464 EUR) wurden unter den sonstigen Vermögensgegenständen (A 13) ausgewiesen.
- Erhaltene Prämien in Höhe von 891.920 EUR aus Sicherungsgeberpositionen in Credit Default Swaps, die als Derivat nach den Grundsätzen der Optionsbilanzierung zu behandeln sind, werden unter den Sonstigen Verbindlichkeiten (P 5) ausgewiesen.

E. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Zinserträge und Zinsaufwendungen

- Negative Zinsen aus Aktivgeschäften sind in den Zinserträgen in Höhe von 84.067 EUR (Reduktion des Zinsertrags) enthalten.
- Die für das Geschäftsjahr ermittelten Auf- und Abzinsungseffekte für Zinsrückstellungen aus Zinsprodukten wurden unter den Zinserträgen und den Zinsaufwendungen erfasst. Dadurch hat sich der Zinsüberschuss per Saldo um -896 EUR (Vorjahr -2.297 EUR) vermindert.

Provisionserträge

- Die Provisionserträge aus für Dritte erbrachte Dienstleistungen für Vermittlung, insbesondere für die Vermittlung von Bausparverträgen, Vermittlung von Versicherungen und Vermittlung von Krediten, nehmen in der Ertragsrechnung einen festen Bestandteil ein und machen 0,17 % der durchschnittlichen Bilanzsumme aus.

Sonstige betriebliche Erträge

- In den sonstigen betrieblichen Erträgen (GuV-Posten 8) ist folgender nicht unwesentlicher Einzelbetrag enthalten:

Art	EUR
Miet- und Pächterträge	240.268

Sonstige betriebliche Aufwendungen

- Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betreffen mit 22.431 EUR (Vorjahr 15.307 EUR) Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen.

Periodenfremde Erträge bzw. Aufwendungen

- In den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung sind periodenfremde Erträge in Höhe von 120.089 EUR und periodenfremde Aufwendungen in Höhe von 5.541 EUR enthalten. Die periodenfremden Erträge entfallen mit 60 TEUR auf Vorfälligkeitsentschädigungen und mit 32 TEUR auf die Auflösung von Verbindlichkeiten aus umsatzlosen Sparkonten.

F. Sonstige Angaben

Vorstand und Aufsichtsrat

- Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats betragen 34.449 EUR.
- Auf die Angabe der Gesamtbezüge des Vorstands wurde gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.
- Die früheren Mitglieder des Vorstands bzw. deren Hinterbliebenen erhielten 29.039 EUR.

- Für frühere Mitglieder des Vorstands und deren Hinterbliebenen bestehen zum 31. Dezember 2019 Pensionsrückstellungen in Höhe von 450.816 EUR.
- Die Forderungen an und Verpflichtungen aus eingegangenen Haftungsverhältnissen betragen für Mitglieder des Vorstands 4.642 EUR und für Mitglieder des Aufsichtsrats 1.016.133 EUR.

Ausschüttungsgesperrte Beträge

- Der aus der Bewertung von Altersversorgungsverpflichtungen nach § 253 Abs. 6 HGB ausschüttungsgesperrte Unterschiedsbetrag beträgt 36.998 EUR, dem ausreichende frei verfügbare Rücklagen gegenüberstehen.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

- Nicht in der Bilanz ausgewiesene oder vermerkte Verpflichtungen, die für die Beurteilung der Finanzlage von Bedeutung sind, bestehen in Form einer Garantieverpflichtung gegenüber der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. (Garantieverbund) in Höhe von 1.422.068 EUR.

Ferner besteht eine Beitragsgarantie gegenüber dem institutsbezogenen Sicherungssystem der BVR Institutssicherung GmbH. Diese betrifft Jahresbeiträge zum Erreichen der Zielausstattung bzw. Zahlungsverpflichtungen, Sonderbeiträge und Sonderzahlungen, falls die verfügbaren Finanzmittel nicht ausreichen, um die Einleger eines dem institutsbezogenen Sicherungssystem angehörigen CRR-Kreditinstituts im Entschädigungsfall zu entschädigen, sowie Auffüllungspflichten nach Deckungsmaßnahmen.

Personalstatistik

- Die Zahl der 2019 durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer betrug:

	<u>Vollzeitbeschäftigte</u>	<u>Teilzeitbeschäftigte</u>
Prokuristen	1	0
Sonstige kaufmännische Mitarbeiter	<u>76</u>	<u>12</u>
	<u>77</u>	<u>12</u>

Außerdem wurden durchschnittlich 8 Auszubildende beschäftigt.

Mitgliederbewegung im Geschäftsjahr

		Anzahl der Mitglieder	Anzahl der Geschäftsanteile	Haftsummen EUR
Anfang	2019	6.598	23.057	0
Zugang	2019	171	11.684	0
Abgang	2019	222	501	0
Ende	2019	6.547	34.240	0

Die Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder

haben sich im Geschäftsjahr vermehrt um EUR 1.118.300

Höhe des Geschäftsanteils EUR 100

Besondere Offenlegungspflichten

- Gemäß Teil 8 der CRR (Art. 435 bis 455) offenzulegende Inhalte sind zum Teil im Lagebericht enthalten. Wir beabsichtigen, die weiteren Angaben in einem separaten Offenlegungsbericht zu machen und auf unserer Homepage zu veröffentlichen.

Aufwendungen für den Abschlussprüfer

- Das vom Prüfungsverband für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar schlüsselt sich in folgende Honorare auf:
 - Abschlussprüfungsleistungen EUR 126.892
 - Andere Bestätigungsleistungen EUR 8.234
 - Steuerberatungsleistungen EUR 8.335

Name und Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes

- Der Name und die Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes lauten:

Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e.V.
Hannoversche Straße 149
30627 Hannover

Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats

- Mitglieder des Vorstands, ausgeübter Beruf

Kretzschmann, Frank Vorstand

Neubert, Axel Vorstand

- Mitglieder des Aufsichtsrats, ausgeübter Beruf

Schubert, Rigo	Vorsitzender	Geschäftsführer	Schubert AET GmbH
Jager, Brit	stellvertretende Vorsitzende		selbständige Landwirtin
Beumer, Reinhard		Geschäftsführer	Beumer Maler- und Bodenleger GmbH & Co.KG
Bose, Frank		Geschäftsführer	Rostocker Gehweg Reinigung Bose GmbH & Co. KG
Diplom-Ingenieur Zeplien, Oliver		Abteilungsleiter Werterhaltung	Wohnungsgenossenschaft Schiffahrt-Hafen Rostock eG

Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung sind nach dem Schluss des Geschäftsjahrs wie folgt eingetreten: Der neuartige Coronavirus SARS-CoV-2 hat inzwischen weltweite Auswirkungen. Dazu zählen auch wirtschaftliche Auswirkungen auf die Finanzmärkte und Unternehmen in der Region. Hierdurch können sich erhebliche negative Auswirkungen auf unsere Ertragslage aufgrund von Forderungsausfällen, Wertpapierabschreibungen oder auch Rückstellungsbildungen ergeben.

In welchem Umfang sich die Auswirkungen auf unsere Vermögens-, Finanz- und Ertragslage niederschlagen werden, wird auch von der Dauer der Pandemie abhängen. Die Folgen für unser Institut können zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht anhand von validen Analysen beurteilt werden und sind somit ungewiss.

Vorschlag für die Ergebnisverwendung

- Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss von 982.831,57 EUR - unter Einbeziehung eines Gewinnvortrages von EUR 107,66 sowie nach den im Jahresabschluss mit EUR 600.000,00 ausgewiesenen Einstellungen in die Rücklagen (Bilanzgewinn von EUR 382.939,23) - wie folgt zu verwenden, wobei die Zahlung der Dividende im Jahr 2020 für das Wirtschaftsjahr 2019 an nachfolgende Bedingungen gebunden ist:
 - zum 30.09.2020 ist die Einhaltung der bankindividuellen und regulatorischen Kapitalanforderungen sichergestellt,
 - zur Deckung von Wertberichtigungen und Abschreibungen werden keine Vorsorgereserven (§ 340f HGB) eingesetzt,
 - eine Verlängerung des Auszahlungsmoratoriums der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht für Dividenden erfolgt nicht.

	<u>EUR</u>
Ausschüttung einer Dividende von 3,00 %	82.547,06
Zuweisung zu den Ergebnisrücklagen	
a) Gesetzliche Rücklage	150.000,00
b) Andere Ergebnisrücklagen	150.000,00
Vortrag auf neue Rechnung	<u>392,17</u>
	<u><u>382.939,23</u></u>

Rostock, 5. Juni 2020

Rostocker Volks- und Raiffeisenbank eG

Der Vorstand

Frank Kretschmann

Axel Neubert